



Partizipation der Städte und Gemeinden an der Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien

Sebastian Kunze
Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Daten zur Windkraft aus Brandenburg



Jahr	Anzahl WKA	Leistung (MW)	Jahresarbeit (GWh)	Ver-gütung (Mio €)
2013	3.208	5.065	7.425	518
2014	3.344	5.500	7.847	568
2015	3.476	5.876	9.765	701
2016	3.649*	6.370*	n.b.	n.b.

Quelle: Bundesnetzagentur
Quelle*: Deutsche Windguard

Auswertung Umfragen zu kommunaler Wertschöpfung aus Windkraft



	2013	2014	2015	2016
Anzahl WKA	3.208	3.344	3.476	3.649
Installierte Leistung	5.065	5.500	5.876	6.370
GewSt Theorie	35,5 Mio €	38,5 Mio €	41,1 Mio €	43,9 Mio €
GewSt Praxis				
Theorie vs. Praxis				

Auswertung Umfragen zu kommunaler Wertschöpfung aus Windkraft



	2014			2015			2016		
Gem.	WKA	MW	GewSt	WKA	MW	GewSt	WKA	MW	GewSt
A	16	37,2	47.528,44 €	16	37,2	325,60 €	16	37,2	88.690,60 €
B	45	44,8	27.588,39 €	52	58,8	61.960,58 €	54	83,3	11.640,00 €
C	29	36,27	9.111,17 €	29	36,27	13.490,63 €	29	36,27	31.896,00 €
D	26	40	206.147,00 €	26	40	26.927,00 €	26	66,9	26.927,00 €
E	82	147,6	516.061,11 €	82	151,7	495.119,67 €	82	158,26	846.365,22 €
F	28	54,6	137.250,00 €	28	54,6	132.000,00 €	31	63,6	102.000,00 €

Ideen für eine höhere kommunale Wertschöpfung



A - Anpassung bestehender Instrumente

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer

B – Einführung neuer Instrumente

- Beteiligungsgesetz wie in Mecklenburg-Vorpommern
- Gesonderte Abgabe auf WEA
- Konzessionsabgabe für Einspeisungen

C – Sonstiges

- Gemeinden als Betreiber/Eigentümer von WEA
- Verkauf von Landes-/Bundesflächen an Gemeinden

Zwischenfazit



1. Kommunale Wertschöpfung aus Windkraft ist nach wie vor mangelhaft.
2. Gemeinden haben nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Partizipation.
3. Theoretisch vorhandene Möglichkeiten scheitern oft an praktischen Gegebenheiten.
4. Gesetzliche Veränderungen auf Landes-/ Bundesebene dauern oft sehr lange.

Konzessionsabgabe Strom



- Konzessionsvertrag der Gemeinde nach § 46 EnWG
- Höhe der Konzessionsabgaben nach KAV
- Höhe bemisst sich nach der gelieferten (=verbrauchten) Strommenge

Konzessionsabgabe für Einspeisungen?



Vorteile einer KA für Einspeisungen

1. Einfache normative Umsetzbarkeit im EnWG und in der Konzessionsabgabenverordnung möglich.
2. Die erforderlichen Daten sind bei den Netzbetreibern vorhanden.
3. Gerechte Verteilung des Abgabenvolumens (wo viele Anlagen stehen wird viel eingespeist => hohe KA)
4. KA-Aufkommen fließt nicht in den kommunalen Finanzausgleich ein, da das KA-Aufkommen nicht die Steuermesskraft erhöht => die Einnahmen bleiben zu 100% in der Standortgemeinde
5. Alle Anlagen (**auch die bestehenden**) werden erfasst.

Konzessionsabgabe für Einspeisungen



Variante 1:

Einführung einer neuen, zusätzliche Konzessionsabgabe

=> Problem: Strompreis würde steigen

Variante 2:

Abschmelzung der bisherigen KA und Auffüllung mit neuer

=> Problem: große Städte verlieren KA-Aufkommen

Einspeisungen EE in NS/MS (2015)



	KA 1,32 Cent/kWh	KA 0,66 Cent/ kWh	KA 0,33 Cent/ kWh
100.000 GWh	1,3 Mrd. €	660 Mio €	330 Mio €

Gesamtvolumen KA Deutschland: 3,5 Mrd. €

Anteil KA im Strompreis: 5,8% = 1,66 Cent

Einspeisungen EE gesamt (2015)



	KA 1,32 Cent/kWh	KA 0,66 Cent/ kWh	KA 0,33 Cent/ kWh
150.000 GWh	1,95 Mrd. €	990 Mio €	495 Mio €

Gesamtvolumen KA Deutschland: 3,5 Mrd. €

Anteil KA im Strompreis: 5,8% = 1,66 Cent

Wirkung KA Einspeisung - I



Stadt Luckau

	Anlagen	Install. Leistung	Eingespeiste Arbeit	KA 0,33 Cent/kWh
Biomasse	5	3,8 MW	17 Mio kWh	58.000 €
PV	175	36 MW	40 Mio kWh	134.000 €
Wind	34	75 MW	86 Mio kWh	285.000 €
Summe				477.000 €



Wirkung KA Einspeisung - II

Stadt Falkenberg/Elster

	Anlagen	Install. Leistung	Eingespeiste Arbeit	KA 0,33 Cent/kWh
Biomasse	4	1,3 MW	10 Mio kWh	34.000 €
PV	215	42 MW	42 Mio kWh	140.000 €
Wind	19	40 MW	87 Mio kWh	287.000 €
Summe				461.000 €

Wirkung KA Einspeisung - III



Gemeinde Niedergörsdorf

	Anlagen	Install. Leistung	Eingespeiste Arbeit	KA 0,33 Cent/kWh
Biomasse	3	1,5 MW	12 Mio kWh	39.000 €
PV	127	12 MW	12 Mio kWh	41.000 €
Wind	70	103 MW	163 Mio kWh	539.000 €
Summe				619.000 €

Wirkung KA Einspeisung - IV



Stadt Nauen

	Anlagen	Install. Leistung	Eingespeiste Arbeit	KA 0,33 Cent/kWh
Biomasse	9	4,6 MW	29 Mio kWh	95.000 €
PV	228	23 MW	23 Mio kWh	75.000 €
Wind	94	157 MW	254 Mio kWh	839.000 €
Summe				1.009.000 €



Wirkung KA Einspeisung - V

Land Brandenburg

	Anlagen	Install. Leistung	Eingespeiste Arbeit	KA 0,33 Cent/kWh
Biomasse	520	424 MW	2,9 Mrd kWh	9,7 Mio €
PV	31.000	2.900 MW	2,8 Mrd kWh	9,5 Mio €
Wind	3.400	5.800 MW	9,7 Mrd kWh	31,9 Mio €
Summe				51,1 Mio €

Formulierungsvorschlag für die Änderung der Konzessionsabgabenverordnung



„§ 2 Bemessung und zulässige Höhe der Konzessionsabgaben

(1) Konzessionsabgaben dürfen nur in Centbeträge je gelieferter **und eingespeister** Kilowattstunde vereinbart werden. **Für die eingespeisten Strommengen sind die Einspeisungen in alle Spannungsebenen zugrunde zu legen.**

(2) Bei der Belieferung von Tarifkunden dürfen folgende Höchstbeträge je Kilowattstunde nicht überschritten werden:

1. a) ...
b) Bei Strom, der nicht als Schwachlaststrom geliefert wird,
in Gemeinden
- | | |
|------------------------|----------------|
| bis 25.000 Einwohner | 1,32 Cent, |
| bis 100.000 Einwohner | 1,59 Cent, |
| bis 500.000 Einwohner | 1,99 Cent, |
| über 500.000 Einwohner | 2,39 Cent, ... |

(3) Für eingespeisten Strom darf die Konzessionsabgabe einen Höchstbetrag von 1,32 / 0,66 / 0,33 Cent je Kilowattstunde nicht überschreiten.“

Koalitionsvertrag „Jamaika“-Koalition



„Der Erfolg der Energiewende wird maßgeblich davon abhängen, wie es gelingt, Akzeptanz für die Erneuerbaren Energien zu schaffen. Um die Akzeptanz zu steigern, werden wir uns dafür einsetzen, die kommunale Wertschöpfung aus Erneuerbaren Energien zu verbessern.“